



LERNORT BAUERNHOF

LANDWIRTSCHAFT HEUTE, REALISTISCH PRÄSENTIERT

Landwirtschaft wird in den Medien oft verzerrt dargestellt. Dies geschieht manchmal bewusst, ein anderes Mal aus Unwissenheit. Sie als Landwirte haben die Fachexpertise. Überlassen wir es daher nicht Laien, zu erläutern, was wir tun, und warum wir es so machen.

Wer könnte Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften besser erklären, wie moderne Tierhaltung aussieht, als diejenigen, die sich täglich damit befassen.

„Lernort Bauernhof“ (LoB) heißt ein Projekt in Baden-Württemberg, welches Bildungsmaßnahmen auf Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus ermöglicht. Es geht darum, jungen Menschen vor Ort die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln aus erster Hand zu vermitteln. „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“, nennen das die Organisatoren. Der außerschulische Lernort Bauernhof soll die Bildungspläne und schulischen Materialien praxisnah ergänzen.

Im gesamten Bundesgebiet gibt es solche Initiativen, zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe haben sich bereits dafür qualifiziert. Doch es ist nachvollziehbar, dass nicht jeder Betriebsleiter die Zeit, die Lust und die Möglichkeiten hat, seinen Betrieb für derartige Besuche zu öffnen. Dass die LoB-Initiative förderungswürdig ist, steht außer Frage.

Denn wir alle sind daran interessiert, in den Köpfen der Bevölkerung ein realistisches Bild von der Landwirtschaft entstehen zu lassen. Die Realität jenseits von Bilderbuch-Bauernhof oder Agrarfabrik. Reizwort „Massentierhaltung“? „Klein ist gut und groß ist schlecht“? „Kälber werden gequält“ und „ständig Antibiotika gespritzt“? Projekte dieser Art geben uns die Möglichkeit, Transparenz zu schaffen, Missverständnisse auszuräumen sowie Zusammenhänge spannend und interaktiv zu erklären. Schaffen wir die Bedingungen dafür, dass Menschen zukünftig mit uns statt über uns reden. Beginnen wir bei den begeisterungsfähigen Kindern und wissbegierigen Jugendlichen, die ihre frisch gewonnenen Primärerfahrungen nach Hause in die Familien tragen.

Die zentrale LoB-Koordination für das Land Baden-Württemberg liegt in den Händen von Ann-Kathrin Kaeppler an der Bauernschule in Bad Waldsee. Wir, die SaluVet GmbH, unterstützen diese „Lernort Bauernhof“ Initiative als Sponsor.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wissensvermittlung ist neben der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von hochwertigen, natürlichen Produkten für die Tiergesundheit unser zentrales Anliegen. In erster Linie geht es uns darum, Bewusstsein für ganzheitliche Therapien und damit ganzheitliche Tiergesundheit, nachhaltige Landwirtschaft und wertvolle Lebensmittel zu schaffen. Um dies zu erreichen, bieten wir Vorträge, Seminare und Referate für Tierärzte, Landwirte, Pferde- und Heilpflanzeninteressierte sowie eine kompetente Beratung durch unsere Fachberater am Telefon oder vor Ort auf Ihren Höfen.

Um noch mehr Menschen zu erreichen, unterstützen wir sehr gerne Initiativen, wie z. B. den Lernort Bauernhof. www.lob-bw.de

Volker Schwarz
Geschäftsführer

Dr. Sandra Graf-Schiller
Geschäftsführerin

ANTIBIOTIKAREDUKTION – MASTITIS BEHANDELN, EUTERGESUNDHEIT STÄRKEN

Als Tierhalter will man möglichst wenig Antibiotika anwenden. Nicht immer kann man auf diese verzichten, aber oft. Seit Beginn des Jahres gilt das Antibiotikamonitoring auch für Milchkühe. Gibt es zuverlässige Alternativen für die Eutergesundheit?

AKTIVIERUNG ABWEHR & DURCHBLUTUNG

Eine groß angelegte Studie des Euterexperten Prof. Volker Krömker konnte zeigen, dass die alleinige, nicht-antibiotische Behandlung leichter und mittlerer klinischer Euterentzündungen im Rahmen einer chronischen Mastitis mit *Pyrogenium compositum inject* ebenso effektiv wie die betriebsübliche antibiotische Behandlung ist (www.pyrogenium.de). Der begleitende Einsatz eines Balsams, wie Euterbalsam Dr. Schaette, kann die Durchblutung des Eutergewebes und damit die Wirkung der Behandlung sinnvoll unterstützen. Arnika-tinktur wirkt abschwellend, Johanniskrautöl tiefenwärmend.

KÜHLEN DES EUTERS

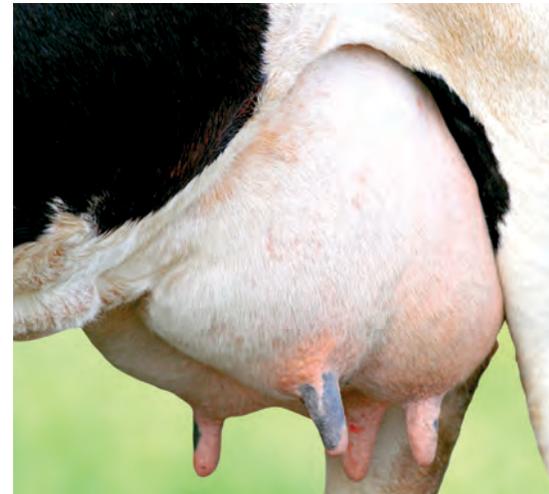
In einigen Situationen ist eine weitere Durchwärmung der Eutervierteil nicht angezeigt. Das anwendungsfertige CoolSpray mit kühlendem Minzextrakt und tiefenwirksamer Arnika pflegt die Haut und trägt zur Temperaturregulation des Euters sowie dem Wohlbefinden der Kuh bei. Es wird nach dem Melken mit einigen Pumpstößen auf das Eutervierteil appliziert und über eine Dauer von 2-3 Tagen angewendet. CoolSpray ist in der Lage, in Sekundenschnelle die Oberflächentemperatur der Haut um mehr als 5° C abzusenkten.

DER DIPP-TIPP

Das Dippen der Striche nach dem Melken gehört zum Standard in der Euterhygiene zur Prävention von Euterentzündungen. Produkten auf Naturstoffbasis ist der Vorzug zu geben. Zeitgemäße Dippmittel sollen jedoch nicht nur Mastitiserreger erfolgreich abwehren. Sie müssen darüber hinaus für eine gute, geschmeidige Zitzenhautkondition sorgen, sollen pflegen und nicht austrocknen. Hier sind Zusätze, wie feuchtigkeitsspendende Aloe vera sowie Glycerol, hilfreich. Ist der Leitkeim in der Herde ein Erreger aus der Umwelt, so sind filmbildende Produkte, wie Sprüh-Dipp-Film oder AMS-Sprüh-Dipp-Film (für Melkroboter), angeraten. Ansonsten bieten sich Dippmittel auf Milchsäurebasis an, wie etwa der hautschonende Sprüh-Lacta-Dipp®. Die Dippmittel von Dr. Schaette enthalten als exklusives Extra Prebiotika, die gezielt den Aufbau einer gesunden Zitzen-Hautflora unterstützen. Diese stellt die erste Abwehrlinie des Euters gegenüber pathogenen Keimen dar, bevor sie die Möglichkeit erhalten, in den Strich einzudringen.

EUTERGESUNDHEIT & STOFFWECHSEL

Das Thema „Eutergesundheit“ ist komplex und eng mit dem Stoffwechsel verflochten. So wirken sich vorangegangene Ketosen und Gebärpaesen manchmal rasch, ein anderes Mal aber auch erst zeitverzögert in Form von Mastitiden und gravierenden Zellgehaltsproblemen aus.



Dies erschwert dem Praktiker das Erkennen von kausalen Zusammenhängen. Die Prophylaxe von Stoffwechselerkrankungen ist auch mit Blick auf die Eutergesundheit elementar. Studien zeigen, dass Kräuterfuttermittel, wie Kräuterkraft Laktation oder Ursonne Rinder Laktation, zu einer deutlich verbesserten Eutergesundheit beitragen können. Die Abgangursache „Euter“ war in der Kräutergruppe um 64 % geringer, die Zellgehalte in den Milchleistungsprüfungen 1-4 nach der Kalbung signifikant geringer als in der Kontrollgruppe.

Wollen Sie mehr wissen? Lassen Sie sich beraten.

Dr. Gabriele Arndt

EUTERGESUNDHEIT – WANN NEHME ICH WAS?

Produkt	Einsatzbereich	Vorteile
Pyrogenium compositum inject	Homöopathisches Arzneimittel gegen Euterentzündungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine Wartezeit ✓ Bei Entzündungen und Fieber ✓ Keine Resistenzentwicklung
Coffea praeparata oral	Bei gestörtem Allgemeinbefinden, begleitend bei fieberhaften Erkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Appetitanregung ✓ „Weckt die Lebensgeister“ ✓ Bei Stoffwechselstörungen
Euterbalsam Dr. Schaette	Gegen Euterentzündungen, äußerlich zum Einmassieren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abschwellend ✓ Entzündungshemmend ✓ Schmerzlindernd
(AMS) Sprüh-Dipp-Film	Dippmittel zur Pflege und zum Schutz des Euters	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Filmbildner, mechanischer Schutz ✓ Vor allem bei Umweltkeimen
Sprüh-Lacta-Dipp®	Dippmittel zur Pflege und zum Schutz des Euters	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Desinfizierend durch Milchsäure ✓ Vor allem bei übertragbaren Keimen
CoolSpray	Zur schnellen Kühlung heißer Eutervierteil	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kühlung in Sekundenschnelle ✓ Mit tiefenwirksamer Arnika ✓ Einfaches Aufsprühen

„BEI ERHÖHTEM LEITWERT IM AMS NEHME ICH GLEICH PYROGENIUM COMP.!“

In Ober-Mörlen in der Wetterau in Hessen bilden die Brüder Markus und Jürgen König die König GbR. Sie halten 130 Milchkühe plus Nachzucht. Das Leistungsniveau der Schwarzbunten liegt bei 10.900 kg. Auf dem Betrieb sind zwei Melkroboter im Einsatz.

Jürgen König ist Kuh-Enthusiast und für den Stall sowie das Grünland zuständig. „Meine Erfüllung ist es, wenn die Kühe satt und zufrieden sind, dann danken sie mir das mit guter Milchleistung“, stellt er klar. „Man muss offen sein, neue Wege ausprobieren, genau beobachten, dokumentieren und auswerten“, so seine Überzeugung. Zum Beispiel? „Die Melkroboter liefern Informationen zum allgemeinen Gesundheitsstatus und zur Eutergesundheit der Kühe. Bei Abweichungen, wie erhöhten Leitwerten, kann man schnell reagieren, anhand der Daten auch die Wirksamkeit von Maßnahmen kontrollieren.“ Selbst rasch eingreifen zu können, ist ihm wichtig. „Bei Mastitis gibt es ein kurzes Zeitfenster, in dem man eigenständig agieren kann, und man noch keine Antibiotika braucht.“

Gefragt, was er macht, berichtet der Agrar-techniker. „Ich setze gleich bei beginnender Mastitis das Pyrogenium compositum ein. So kann ich reagieren und habe keine Wartezeit, keine Resistenzentwicklung. Auch, wenn mal ein Antibiotikum nötig sein

sollte, nehme ich das Pyrogenium ergänzend dazu.“ Das verbessere die Wirkung, so seine Beobachtung. „Mit einem Entzündungshemmer habe ich Pyrogenium comp. ebenfalls schon kombiniert. Das Problem war ruck-zuck gegessen.“

Wie wird das Injektionspräparat verabreicht? „Ich spritze Pyrogenium comp. zwei Mal am Tag, meist für etwa drei bis vier Tage, bei Bedarf auch länger. Nach ein bis zwei Gaben muss man etwas sehen können. Dabei helfen mir die Daten vom Roboter sowie ergänzend die visuelle Kontrolle am Tier. Für die bessere Durchblutung des Viertels verwende ich zusätzlich Euterbalsam.“ Was fällt auf? „Im Endeffekt erholen sich die Kühe schneller, der Allgemeinzustand ist besser als nach einer Antibiotika-Gabe, da mit Pyrogenium comp. die Abwehrkraft gestärkt wird. Sie sind fitter.“ Konsequenterweise verabreicht der Milchviehalter seinen Kühen eine erste Gabe bereits direkt nach dem Kalben zur Steigerung des Wohlbefindens. „Außerdem, es schmeckt gut“, lächelt er und zeigt auf sich.

Die Kosten? „Je früher man reagiert, umso kürzer die Krankheitsdauer, geringer die Probleme und die Kosten. Es ist klar von Vorteil, Pyrogenium comp. anzuwenden. Keine Wartezeit, und beim frühzeitigen Eingreifen verhindere ich Milchverluste“, so der sympathische Landwirt.

Sein Tipp für Berufskollegen lautet: „Offen sein für Neues. Nicht gleich ablehnen, einfach mal über einen längeren Zeitraum ausprobieren, denn jedes Tier, jeder Fall ist anders.“



Alexander von Griesheim
Dr. Schaette Fachberater und
Ansprechpartner von Familie König.



Der immergrüne Gewürznelkenbaum stammt ursprünglich von den Molukken, einer Inselgruppe im Pazifik. Heutzutage wird der bis zu 20 m hoch wachsende Baum aus der Familie der Myrtengewächse in vielen tropischen Ländern kultiviert.

DIE GEWÜRZNELKE (SYZYGIUM AROMATICUM)

Bereits im Altertum waren die aromatisch duftenden, getrockneten Blütenknospen, die „Gewürznelken“, sehr begehrt. In späteren Jahrhunderten wurden zwischen den europäischen Kolonialmächten heftige Handelskriege um das Gewürznelkenmonopol ausgetragen.

Die wie kleine Nägel aussehenden Knospen schmecken leicht süßlich und brennen scharf auf der Zunge. Sie enthalten große Mengen ätherisches Öl, welches zu 80 bis 95 % aus der Substanz Eugenol besteht. Während man die Gewürznelken zum Würzen von Fisch-, Fleischgerichten, Rotkohl sowie in Lebkuchen oder Glüh-

wein verwendet, wird das Nelkenöl durch Destillation aus den getrockneten Knospen gewonnen.

Die Volksmedizin setzt dieses aufgrund seiner keimtötenden und schmerzstillenden Wirkung bei Schleimhautentzündungen in der Mundhöhle und Zahnschmerzen ein. Darüber hinaus hat sich Nelkenöl zur Verdauungsförderung, bei Blähungen und Magenschleimhautentzündung bewährt. Seiner schmerzstillenden, durchblutungsfördernden und entkrampfenden Eigenschaften wegen wird das ätherische Öl in Balsamen zum Einreiben verwendet. Es besitzt zudem ein zellschützendes Potential.



WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE OSTERN!

Kräuter-Mineralfutter für die Weide **Leckmasse Aufzucht B und Leckmasse Trockensteher B**

Mit den neuen Leckmassen im 20 kg Eimer versorgen Sie Ihre Rinder und Trockensteher auch auf der Weide einfach und bedarfsgerecht mit Mineralien, Spurenelementen und Vitaminen. Zusätzlich enthalten ist ein Kräuter-Wirkstoffkomplex (12 %), u. a. mit Knoblauch zur Unterstützung bei der Insektenabwehr.

Bestellen Sie noch bis zum 30.04.2023, und profitieren Sie von unserem Frühjahrs-Angebot:

- ✓ 10 % Rabatt ab einer Bestellmenge von 2 x 20 kg Leckmasse Aufzucht B oder Leckmasse Trockensteher B
- ✓ Ab einer Bestellmenge von 20 Eimern Leckmasse erhalten Sie zusätzlich eine hochwertige Kälberdecke von Kerbel



Gegen Rote Vogelmilben – **MilbiSec®**

Neu im Sortiment für die Geflügel- und Vogelhaltung bieten wir zwei hochwirksame natürliche Biozide gegen die Rote Vogelmilbe und andere kriechende Parasiten. Durch die rein natürlichen Wirk- und Inhaltsstoffe sind die Präparate für das Geflügel und uns Menschen unbedenklich.

MilbiSec® Stäubepreparat

- ✓ Zur trockenen oder flüssigen Anwendung
- ✓ Das feine Pulver gelangt in Ritzen und Ecken

MilbiSec® Insektenspray G

- ✓ Aerosolspray (ohne FCKW)
- ✓ Für einen gleichmäßigen Sprühbelag

Beide Präparate können im belegten Stall angewendet werden und sind zugelassen für die ökologische Landwirtschaft. Es besteht keine Wartezeit auf Eier oder Fleisch.

Weitere Informationen zu den Produkten erhalten Sie von Ihrem Dr. Schaette Fachberater im Außendienst, in der Wissenschaftlichen Beratung unter 07524 4015-12 oder auf www.schaette.de

KÄLBERGESUNDHEIT KOMPAKT



Das Thema Kälbergesundheit ist sehr komplex, und es ist recht mühselig, alle wichtigen Informationen zusammen zu tragen. Um Ihnen die Suche zu erleichtern, haben wir alles notwendige Wissen übersichtlich und kompakt auf der neu erstellten Seite www.kaelbergesundheit.de für Sie zusammengefasst.

Über den QR-Code gelangen Sie einfach und bequem direkt auf die Seite.

www.schaette.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee, Telefon: +49 (0) 7524-4015-0

WWW.SCHAETTE.DE


Dr. Schaette
Das GesundKonzept für Tiere.